

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Michael Dietmann (CDU)

vom 10. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Dezember 2024)

zum Thema:

**Weiter verzögerte Sanierung der Straße Alt-Lübars - Nachfrage zur
Beantwortung DS 19 / 13 147**

und **Antwort** vom 18. Dezember 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Dez. 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Michael Dietmann (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21091
vom 10.12.2024

über Weiter verzögerte Sanierung der Straße Alt-Lübars – Nachfrage zur Beantwortung
DS 19 / 13 147

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Reinickendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Ist die in der Antwort auf Frage 2 in Aussicht gestellte Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Erstellung des Artenschutzfachbeitrages und des Landschaftspflegerischen Begleitplans (LBP) als Voraussetzung der weiteren Planung für die Sanierung der Straße Alt-Lübars inzwischen erfolgt und was für Ergebnisse wurden dabei erzielt?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Reinickendorf antwortet darauf wie folgt:
„Es erfolgte noch keine Beauftragung eines Ingenieurbüros.“

Frage 2:

Sollten nach mehr als 2 Jahren seit der Beantwortung der o.a. Anfrage der Artenschutzfachbeitrag und/oder Landschaftspflegerische Begleitplan noch nicht beauftragt worden sein, was sind die Gründe dafür und wann ist mit einer Beauftragung und einem Vorliegen der Ergebnisse zu rechnen?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Reinickendorf antwortet darauf wie folgt:

„Derzeit werden die Grundlagen für eine Leistungsbeschreibung erarbeitet. Eine Beauftragung ist für das II. Quartal 2025 vorgesehen. Mit Ergebnissen kann voraussichtlich Ende 2026/2027 gerechnet werden“

Frage 3:

Welche weiteren Planungsschritte einschließlich Ausschreibung sind mit jeweils welchem voraussichtlichen Zeitaufwand dann noch zu leisten, bis es zu einem Baubeginn kommen kann?

Antwort zu 3:

Die Antwort des Bezirksamts Reinickendorf lautet:

„Ende 2026/2027 soll die Genehmigungsplanung vorliegen, im Anschluss kann die Ausführungsplanung mit Ausschreibung erfolgen. Die Ausschreibung wird voraussichtlich Ende 2027/Anfang 2028 stattfinden. Der Baubeginn ist für das Jahr 2028 vorgesehen.“

Frage 4:

Wird von der verantwortlichen Verwaltung weiterhin eine Bauvorbereitung in 2027 und ein Baubeginn in 2028 für realistisch gehalten?

Antwort zu 4:

Das Bezirksamt Reinickendorf antwortet dazu:

„Eine Bauvorbereitung im Jahr 2027 und ein Baubeginn im Jahr 2028 werden durch das Bezirksamt als realistisch eingeschätzt.“

Frage 5:

Werden von der verantwortlichen Verwaltung die im Haushaltsplan des Bezirks Reinickendorf veranschlagten Mittel weiterhin als ausreichend angesehen?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Reinickendorf antwortet darauf wie folgt:

„Ob die im Haushalt festgelegten Mittel ausreichend sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Die Kosten sind abhängig von der Preisentwicklung im Bausektor und den festgesetzten Maßnahmen aus der Genehmigungsplanung der oberen Naturschutzbehörde, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt sind.“

Berlin, den 18.12.2024

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt